

## Protokoll der RANIQ-Vollversammlung vom 18.06.2012

Es waren 47 von 147 Mitgliedern anwesend. Das entspricht einer Quote von 32 %. Die Versammlung war somit beschlussfähig.

### Begrüßung

Dr. Theo Uhländer begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr.

Die Anwesenden gedachten mit einer Schweigeminute den kürzlich Verstorbenen.  
Frau Kathrin Jainta und Dr. Klaus Huvermann.

Die komplette Präsentation kann in unserem Web eingesehen werden: Ärztebereich / Das Netz / Protokolle. <http://www.raniq.de/downloads/raniqv120618.pdf>

### Top 1: Jahresabschluss, RANIQ-Beitrag

Dr. Karsten Kolleyer stellte den Kassenbericht 2011 vor. Das Jahr 2011 brachte ein Jahresdefizit von 3.938,79 EUR. Demgegenüber stand noch ein Restguthaben von 13.212,33 EUR.

**Der Antrag auf Entlastung von Kassenwart und Kassenprüfer** wurde einstimmig bei null Enthaltungen und Null Gegenstimmen angenommen.

Es wurde ein **Antrag** gestellt, **die RANIQ-Mitgliedsbeiträge weiterhin bei 250,- EUR / Jahr und Mitglied zu belassen**. Der Antrag wurde einstimmig bei null Enthaltungen und Null Gegenstimmen angenommen.

Details s. Präsentation S.3

### Top 2.1: ProGesund

In 2011 wurden bisher Q2 und Q3/2010 ausbezahlt mit einer Gesamtsumme von ca. 120.000 EUR. Das sind nur die Auszahlungen an die ProGesund-Ärzte. Die Knappschaftsärzte sind in dieser Summe nicht enthalten! Die Zahlen für Q1-Q4/2011 liegen noch nicht vor, der Netzerfolg soll sich aber nicht entscheidend geändert haben. Die HZV-Pauschale für Hausärzte wurde rückwirkend ab Q4/2010 um 50 % auf 4,50 EUR gekürzt.

Details s. Präsentation S.4

### Top 2.2: Verbesserung der Heimversorgung

Der Vertrag hat sich bewährt und für alle Beteiligten rentiert. Eine Überprüfung des Kostenträgers auf Effizienz soll zum Jahresende hin erfolgen.

Ziel ist auch in diesem Vertrag die Fallvermeidung.

Die zur Zeit 20 teilnehmenden Ärzte betreuten in Q1/2012 196 Patienten. Daraus entstanden lediglich 25 telefonische Kontakte.

Die Anzahl der betreuten Patienten ist laut Vertrag auf 300 begrenzt. Die fehlenden ca 100 Patienten sollen aus der Betreuung durch ambulante Pflegedienste betreut werden. Eine Befragung der 20 beteiligten Ärzte, ob Sie dazu bereit sind wird hierzu in Kürze erfolgen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2012 und soll dann jeweils um ein Jahr verlängert werden.

Details s. Präsentation S.5-14

## Top 2.3 ProGesund DAK

Das Hauptproblem bei diesem Vertrag scheint das unzulängliche Berechnungssystem zum Netzerfolg zu sein. Die Bottroper Ärzte konnten bei eigenen Berechnungen das bisherige System klar widerlegen. Die DAK will ein neues Berechnungsmodell erproben. Bis ein neues Berechnungsmodell eingesetzt ist, wird ab Q3.2011 für 18 Monate ein Vorabbetrag von 9,50/Patient angeboten. Da die DAK ca 4x größer als die Knappschaft ist, sollte am ProGesund DAK festgehalten werden.

Details s. Präsentation S.15

## Top 3.1: Netzbefragung

Die Beteiligung lag bei 44 % und hätte besser sein können.

Details s. Präsentation S.16

## Top 3.2: Ärztenetze im § 87 SGBV, Projekte

Der § 87 bringt neue Möglichkeiten für Ärztenetze mit sich. Die hier generierten zusätzlichen Honorare schmälern den Topf des Gesamthonorars nicht. Hier wird aber ein hoher Grad an Verbindlichkeit nötig sein und eine enge Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten ist erforderlich um z. B. Fallvermeidungen und zeitnahe Patiententermine zu ermöglichen.

Die Thematik der Prae-Postvereinbarungen wird derzeit in einem Projekt im Norden von Frau Prahl erprobt. Die alten Regelungen waren rechtlich nicht mehr haltbar und unter den neuen Voraussetzungen kann die Thematik neu angegangen werden.

Dr. Pierchalla fragte, was uns Frau Prahl bisher eingebracht hat und ob die Betreuung nicht von lokalen Kräften übernommen werden kann.

**Antrag: Soll die Thematik Prae-Postvereinbarungen (personell unabhängig) weiterhin verfolgt werden?**

Der Antrag wurde bei 5 Neinstimmen und 2 Enthaltungen befürwortet.

Details s. Präsentation S.17-18

## Top 4: Neues aus der KV

s. Präsentation S.19

## Top 5: Verschiedenes

**Neuer HVM** s. Präsentation S.20 und vermutlich im nächsten Pluspunkt.

Erinnerung an unser **Sommerfest** am 29.06.2012. Bitte teilen Sie Ihr Kommen kurzfristig dem Netzbüro ([nehls@raniq.de](mailto:nehls@raniq.de), Fon 02361-8495133, Fax 02361-8495134) mit, damit entsprechend geplant werden kann.

**Heilmittelverordnung** als Dauerverordnung außerhalb des Budgets möglich. Segelanweisung / Muster-Antrag im Web unter raniq.de : Ärztebereich / Medizininfos / Heilmittelrichtlinien und per Rund-Email.

**Notdienstbeauftragter.** Dr. Theo Uhländer stellte sich bis zur nächsten Beiratsversammlung der Bezirksstelle als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Antrag wurde einstimmig bei null Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen. Es besteht ein Vorschlagsrecht der Recklinghäuser Kollegen aus unserem Kreise.

**Dachverband der Netze.** In Marl organisiert ein Betriebswirt Projekte im Raum Mü/Coe (EK-Kooperativen für Energieeinkauf, PVS, Vertragsverhandlungen ProGesund). Vielleicht ergeben sich hier neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Herr **Jainta sucht** einen **Vertreter für die Praxis**. Interessierte möchten sich bitte bei Dr. Kollecker (Praxis 02361-44560) melden.

Die **DAK wird die Doku-Bögen umstellen**. Der Patient muss nur dann unterschreiben, wenn er nicht in das Netzkrankenhaus will. Diskussionen mit den Patienten erübrigen sich, da diese einen Netzvertrag mit der Krankenkasse haben, sie sich dennoch frei entscheiden können, aber dann den Doku-Bogen unterschreiben müssen.

Dr. Theo Uhländer schloss die Sitzung um 20:45 Uhr.

Protokollführer: Herbert Nehls